



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Havelland » Lokalnachrichten

03.04.2009

TRADITION: Rathenow zeigt seine Stärken

## Erstmals eine „Lange Nacht der Optik“ / Umfangreiches Programm

*RATHENOW* - Es passte alles zusammen. Zurzeit wird die Funktion des Rolf'schen Fernrohres am neuen Standort im Rathenower Optikpark getestet. Das größte Brachymedialfernrohr der Welt soll in Zukunft mehr Sternguckern den Weg in den Himmel weisen.

Am vergangenen Montag wurde mit Hilfe des Fernrohres erstmals am neuen Standort der Mond fotografiert. Eine gestochen scharfe Aufnahme des Erdtrabanten, auf dem Krater und andere Einzelheiten genau zu erkennen sind, wurde am Donnerstag von Hans-Jürgen Lemle präsentiert.

Das Fernrohr im Park wird eine der Attraktionen zur „Langen Nacht der Optik“ sein, die am 6. Juni erstmals in Rathenow stattfindet. Hersteller, Lobbyisten, Kulturzentrum mit Optikindustriemuseum und die Stadt Rathenow laden ab 10 Uhr zu einem vergnüglichen und interessanten Tag ein, an dem sich alles um das Thema dreht, das Rathenow bekannt gemacht hat: Optik. „Die Voraussetzungen sind optimal“, sagt Ronald Seeger, Bürgermeister der Stadt Rathenow und freut sich, dass es gelungen ist, eine gemeinsame Veranstaltung von Optikpark und Kulturzentrum zu präsentieren. „Diese Verzahnung ist richtig.“ Weitere Kulissen neben dem Kulturzentrum sind der Optikpark, die Optikfirma Essilor und die ortsansässigen Augenoptiker. „Eigentlich feiern wir einen Langen Tag der Optik“, sagt Jörg Zietemann, vom Kreis der Organisatoren.

Der Auftakt ist am 6. Juni um 10 Uhr im Kulturzentrum mit Firmenpräsentationen. Im Kulturzentrum wird es auch eine Sonderausstellung geben. Thema ist 135 Jahre Herstellung von Maschinen für die Optikproduktion. „Man muss wissen, dass es in Rathenow nicht nur die Optiktradition gibt, sondern auch eine Tradition der Hersteller von Maschinen, die in der Optikproduktion benötigt werden“, erläutert Joachim Mertens, Geschäftsführer der Rathenower Firma „Optotec“ das Anliegen dieser Ausstellung. Die Firmen Fielmann und Essilor wollen mit einer Rundtour, die am Märkischen Platz beginnt, die Produktion einer Brille genauer beleuchten. Zum Forum Optik Rathenow, eine Tagung, die alle zwei Jahre stattfindet, hat sich auch Wirtschaftsminister Ullrich Junghanns angekündigt. Kinder und Jugendliche können in einem Schlaumeier-Laden in der Berliner Straße Experimente mit Mikroskopen versuchen. Ab 16 Uhr tritt die Gruppe Illuminago im Theatersaal auf. Von 15 bis 19 Uhr gibt es eine Optik-Meile vom Rathaus bis zum Optikpark mit Themen-Führungen über den Friedhof, ins Rathaus und durch den Optikpark

Ab 20 Uhr steht im Optikpark der „Talk im Park“ ganz im Zeichen der „Langen Nacht“. Schwerpunkt der Runde ist „Sichtbares und Unsichtbares“. Wer möchte, kann sich durch das Brachymedialfernrohr die Sterne betrachten. Höhepunkt ist um 22.30 Uhr eine Lasershow, mit der zum Schluss der neue Leuchtturm erstmals leuchten wird. Derzeit laufen die Vorbereitungen, um den Turm aufzurichten. Zunächst wird ein Wasserfundament gelegt, bis zum 6. Juni wird der Turm stehen.

Die „Lange Nacht der Optik“ soll eine Tradition begründen, sagt Joachim Muus, Sprecher der Optikpark-Verwaltung. „Es ist die Gelegenheit für uns auf das Markenzeichen der Stadt zu verweisen.“ (Von Joachim Wilisch)

Ihre Meinung ist gefragt!

© Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam • Realisiert mit [icomedia Enterprise|CMS](#)